

KURZFASSUNG**TRANSNATIONALE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG:
INSTITUTIONELLES BEMÜHEN UND
INTERESSENPOLITISCHER WIDERSTAND**

Bernhard Mark-Ungericht

Der Beitrag greift eine gesellschaftspolitische Thematik auf, die seit Jahrzehnten diskutiert, aber nicht befriedigend gelöst wurde: die Regulation transnationaler Unternehmen.

Um einen Überblick über dieses umfassende Problemfeld geben zu können, werden sechs Thesen diskutiert, die die Notwendigkeit der Regulierung, die gesellschaftspolitische Dynamik hinsichtlich der Frage der Wünschbarkeit einer Regulierung, sowie bestehende Regulationsinstrumente und -institutionen und ihre Schwächen aufzeigen sollen.

Insbesondere wird argumentiert, dass es transnationalen Unternehmen über ihre Lobbyorganisationen gelingt, verstärkt zum globalen Regulator im eigenen Interesse zu werden, und die bestehenden Institutionen und Instrumente zu schwach sind, um eine gesellschaftlich sinnvolle Regulation transnationaler Unternehmensaktivitäten zu gewährleisten.